

Schnoor will international wachsen

Büdelsdorfer Funktechnik-Spezialist erweitert seine Geschäftsführung

BÜDELSDORF. Sie sind Marktführer in Deutschland mit Funk- und Kommunikationsanlagen und wurden 2015 bereits zum vierten Mal in Folge als eines der innovativsten Unternehmen in Deutschland ausgezeichnet: Die Büdelsdorfer Schnoor Industrieanlagen mit mehr als 100 Mitarbeitern befinden sich weiter auf Wachstumskurs. „Wir haben jetzt eine Größe erreicht, bei der wir die Organisation unseres Unternehmens den neuen Anforderungen des Marktes und der Technologie anpassen möchten“, sagte Firmengründer Wolfgang Schnoor.

Hierbei soll Nachrichtentechnik-Ingenieur Andreas Hübener helfen. Der 50-Jährige wechselte jetzt vom süddeutschen Antennenspezialisten Kathrein in die Geschäftsführung von Schnoor. „Gemeinsam werden wir unsere wachsende Entwicklungsab-



Seit fast 26 Jahren erfolgreich im Bereich Industrieelektronik: Das Unternehmer-Ehepaar Wolfgang und Angelika Schnoor (v.li.) holt Ingenieur Andreas Hübener in die Geschäftsführung.

FOTO: HENRIK MATZEN

teilung so strukturieren, dass wir weiterhin eines der innovativsten Unternehmen in unserer Branche bleiben und unsere Vertriebsaktivitäten auf internationales Wachstum ausrichten“, sagte Schnoor.

Schnoor ist mit seinen Produkten und Dienstleistungen für Maritime Kommunikation, Öffentliche Sicherheit, Transport und Verkehr sowie Industrie und Energie tätig. Das Produktangebot umfasst Funk-

netze, Basisstationen, Funkbudenanlagen, Leitstellen und Gebädefunksysteme. Der Durchbruch auf dem Markt gelang Schnoor 1999, als die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) Funktechnik für ihre Rettungskreuzer und Funkzentralen bestellte. Neben der Unternehmenszentrale in Büdelsdorf hat die Firma in Berlin, München und Krefeld weitere Bürostandorte.

jan